

# Hilfswerk zur Deutsch-Russisches Heiligen Alexandra e.V.



Bericht über den Abend, der dem 135. Geburtstag von I.F. Strawinsky gewidmet ist - 10.13.2017.

**Am 13. Oktober fand ein kreativer Abend zum 135. Geburtstag von Igor Strawinsky, einem herausragenden Musiker, Komponisten des 20. Jahrhunderts, statt.**

Im Musikzimmer des Deutsch-Russischen Hilfswerk zur Heiligen Alexandra fand ein Musiktreffen zu Ehren von Igor Fedorovich Strawinsky statt. An diesem Abend traten Elena Prokhorova (Violine) und Mikhail Mordvinov (Pianoforte) auf.

Solch brillante Werke von Strawinsky als "Konzertduett für Violine und Klavier" (1931-1932), russisches Lied aus der Oper "MARVA" (1922), russisches Ballett "PETRUSHKA" (1911) wurden aufgeführt. Auch an diesem Abend erklangen die großen Werke von Sergej Wassiljewitsch Rachmaninow: "Etüde-Bild" op. 39, die Romanze "April" (1891), "Vocalise" op. 34 Nr.14

Strawinsky wurde 1882 in Oranienbaum bei St. Petersburg in der Familie eines russischen Sängers polnischer Herkunft, des Solisten des Mariinski-Theaters Fedor Strawinsky, geboren. Ab dem Alter von neun Jahren begann Privatunterricht in Klavier zu nehmen, im Alter von achtzehn Jahren trat er auf Drängen seiner Eltern in die Rechtsfakultät der St. Petersburger Universität ein, und kam zugleich zu der unabhängigen Studie von musikalisch-theoretischen Disziplinen.

Im Jahr 1906 meisterte er die Perfektion des Berufes des Komponisten. Wurden die ersten Kompositionen geschrieben - Scherzo und Sonate für Klavier, Suite für Stimme und Orchester "Faun und Schäferin", Symphonie Es-Dur, "Fireworks" für Orchester. Bei der Uraufführung des letzteren war Sergej Diaghilew, der das Talent des jungen Komponisten sehr schätzte. Während dreijähriger Zusammenarbeit mit der Firma Diaghilew schrieb Strawinsky drei Ballette, die ihm weltweit Prominenz brachten: "Feuervogel" (1910), «Petruschka» (1911) und «Frühling heilig» (1913).

Von 1920 bis 1940 lebte Strawinsky in Frankreich. Hier Premierieren seiner Oper "Mavra" (1922), "Hochzeit" (1923), sowie Opern-Oratorium "Zar Oedipus" (1927), dies markierte den Beginn einer neuen Periode in der Arbeit des Komponisten, die normalerweise "neoklassisch" genannt wird. Seit 1936 besucht Strawinsky regelmäßig US-Touren, bei denen seine kreativen Beziehungen zu diesem Land gestärkt werden. Endlich entschied Strawinsky, in die Vereinigten Staaten zu ziehen. Der Komponist lässt sich zuerst in San Francisco und dann in Los Angeles nieder.

Strawinsky tourte als Dirigent und Pianist in Europa und der ganzen Welt. Im Herbst 1962, zum ersten Mal nach einer langen Pause, kam er mit Konzerten in der UdSSR, wo er in Moskau und Leningrad dirigierte.

Strawinsky starb am 6. April 1971 im "russischen" Teil des Friedhofs von San Michele in Venedig begraben.

In dem Deutsch-Russischen Hilfswerk zur Heiligen Alexandra fand das Treffen auf professionellem Niveau statt, Gastgeber des Abends waren Maggie Ukleba und Manana Baduraschwili.

Die Besucher waren mehr als dreißig Leute. Die Gäste bedankten sich bei den Organisatoren für die herzliche Begrüßung.